

## PRESSEMITTEILUNG

### Erfolgreiche Veranstaltung zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung im Wunderland Kalkar

*Kalkar, 20. Februar 2025* – Das Kontrollzentrum des Wunderland Kalkar war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Judith Bernhard-Heenen und Günter Heenen zu einer Veranstaltung für eine freiheitlich-demokratische Grundordnung einluden. Die Veranstaltung wurde mit einem Moment des Innehaltens eröffnet: Einzelne Artikel des Grundgesetzes wurden bei ruhiger Piano-Untermalung vorgestellt und sorgten für eine eindrucksvolle Einstimmung auf den Abend.

Als Hauptredner konnte der renommierte WDR-Hörfunk-Korrespondent Ralph Sina gewonnen werden. In seiner Rede spannte er einen weiten Bogen – von der politischen Situation in den USA und der dort diskutierten „Tyrannei der Minderheit“ über die Münchener Sicherheitskonferenz mit dem umstrittenen Besuch von J. D. Vance bei Alice Weidel bis hin zu den Herausforderungen einer Veranstaltung der IHK Dortmund unter Beteiligung der AfD. Seine fundierten Analysen und pointierten Beobachtungen fanden beim Publikum große Aufmerksamkeit.

Im Anschluss folgte eine lebendige und tiefgehende Diskussion mit namhaften Gästen:

- **Dr. Barbara Hendricks**, ehemalige Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- **Prof. Dr. Oliver Locker-Grütjen**, Präsident der Hochschule Rhein-Waal
- **Freddy Heinzl**, Rechtsanwalt und Honorarkonsul der Niederlande
- **Ralph Sina**, WDR-Hörfunk-Korrespondent

Unter der Moderation von Judith Bernhard-Heenen und Günter Heenen diskutierten die Panel-Teilnehmer angeregt über die aktuellen Herausforderungen und Perspektiven der Demokratie:

- **Dr. Barbara Hendricks** äußerte sich zurückhaltend hinsichtlich der Initiative eines Verbotsverfahrens für die AfD. Die Erfolgsaussichten eines solchen Verfahrens seien keineswegs sicher und die AfD gefalle sich in einer Opferrolle.
- 
- Sie appellierte zudem, sich verstärkt in demokratischen Parteien zu engagieren, um die Werte der freiheitlichen Ordnung zu stärken.
- **Freddy Heinzl** brachte kenntnisreich deutsch-niederländische Perspektiven in die Diskussion ein. Er erklärte, dass es in den Niederlanden – im Gegensatz zu Deutschland – keine Direktmandate für Wahlkreise gebe, sondern lediglich Wahllisten. Aus seiner eigenen Erfahrung sprach er von einer „Schule der Demokratie“, in der Bürger aktiv an demokratischen Prozessen teilnehmen.
- **Prof. Dr. Oliver Locker-Grütjen** betonte, dass die aktuelle politische Lage bereits spürbare Auswirkungen auf die Hochschullandschaft habe. Er unterstrich zudem die Bedeutung politischer Bildung in Schulen und Hochschulen, um gerade im Bereich der sozialen Medien zwischen Wahrheit und Lüge unterscheiden zu können.

Das Publikum nutzte die Gelegenheit, Fragen zu stellen und aktiv an der Debatte teilzunehmen. Unterschiedliche Sichtweisen wurden offen und kontrovers erörtert – es war spürbar, dass alle Beteiligten mit großer Leidenschaft und Engagement dabei waren.

Am Ende des Abends stand eine klare Erkenntnis: **Eine lebendige Demokratie braucht keine Alternative!**

Zum Ausklang der Veranstaltung lud das Wunderland Kalkar die Gäste zu Getränken und einem kleinen Imbiss ein. In entspannter Atmosphäre wurden die Gespräche fortgeführt, neue Kontakte geknüpft und der inspirierende Abend reflektiert.

Die Veranstalter zogen ein durchweg positives Fazit und betonten die Bedeutung solcher Formate für den gesellschaftlichen Diskurs. Die große Resonanz zeigt, dass das Interesse an einer starken und wehrhaften Demokratie ungebrochen ist.

